

**Liebe Leserinnen
und Leser,**

Ich hoffe, Sie sind gut in das neue Jahr gestartet. Mittlerweile stecken wir mitten im Winterwahlkampf 2025 – in gut drei Wochen wird bereits eine neue Bundesregierung gewählt. Endlich!, möchte man meinen, nach den vergangenen Jahren des Streits, Zögerns und Schönredens. Klar ist, und diese Stimmung bekomme ich tagtäglich mit: Deutschland braucht einen Politikwechsel! Und das geht nur mit einer starken CDU in Regierungsverantwortung. Überschattet wurde der Monat von der abscheulichen Mordtat in Aschaffenburg, die unser Land erschüttert zurückgelassen hat. Umso entschlossener ist jetzt unser Einsatz geworden, für eine echte Wende in der Migrationspolitik zu kämpfen, entlang unseres Ansatzes „[Humanität und Ordnung](#)“. Wir müssen unsere Grenzen besser schützen und die illegale Migration beenden.

Ich möchte Ihnen hier aber auch nochmal versichern: **Es bleibt dabei, mit Extremisten werden wir nicht zusammenarbeiten, weder mit linken noch mit rechten.** Solche Parteien sind für uns keine Partner, sondern unser politischer Gegner!

*Ihr und Euer
Dr. Klaus Wiener*

**Mit Vollgas ins neue Jahr****Winterwahlkampf**

Das neue Jahr startet wie erwartet „von Null auf Hundert“. Denn zu den Januarüblichen Veranstaltungen wie Neujahrsempfängen und Brauchtumssitzungen sowie den Sitzungswochen – ja, die gibt es auch noch! – und den Treffen des Parlamentarischen Untersuchungsausschusses in Berlin gesellt sich in diesem Jahr besonders eines: Wahlkampf. Und der präsentiert sich ob der ungewöhnlichen Jahreszeit besonders herausfordernd.

Das beginnt bei der Kleidung: Dicke Socken, lange Unterhose, Rolli, Schal und Mütze, wo sonst T-Shirts, luftige Stoffhose und Sonnenbrille vorherrschen. Die Annahme und Verteilung von Flyern, Plakaten und Co. muss bei Nacht und Nebel über vereiste Kellerzüge geschleppt werden. Und auch die politischen Botschaften kommen in völlig neuem Gewand daher: Von Eiskratzer über Taschentücher und Halsbonbons bis hin zu Handwärmern. Ich danke an dieser Stelle allen Mitstreitern, die mir bei Kälte und Regen helfen, für unsere gute Sache zu streiten.

Doch auch im Bereich der sinnlichen Erfahrungen beschreiten wir gerade neue Wahlkampf-Wege, etwa wenn es auf schneevermatschten Pfaden zum eigentlich überdachten, uneigentlich aber im wilden Flockentreiben befindlichen Wahlkampf-Stand am Hochdähler Markt geht. Oder samstagsmorgens um Acht bei Windböen und peitschendem Regen in Obschwarzbach. Da wird ein Kreisverkehr auf den Höhen des Niederbergischen Landes gefühlt zum Küstengebiet.

Aber auch, wenn witterungsbedingt mitunter kaum eine Menschenseele draußen ist oder jemand lange stehen bleibt, außer dem Fischhändler schräg gegenüber – die Menschen freuen sich über unsere Präsenz. Wir sind da! Eine klare Botschaft, auch für den 23. Februar.



WINTERWAHLKAMPF 2025

Impressionen aus dem Januar



Neujahrsempfänge

Neujahrsempfänge sind jedes Jahr fest in meinem Terminkalender vorgemerkt und eine gute Gelegenheit, um gemeinsam den Blick in die Zukunft zu richten. Dieses Jahr natürlich besonders im Mittelpunkt: Der bevorstehende Bundestagswahlkampf!

Vielen Dank an die Senioren Union Langenfeld, die Feuerwehr Haan, die Stadt Langenfeld, den Baumberger Bürgerverein, die CDU Monheim, die CDU und die MIT Langenfeld sowie die Senioren Union Hilden für die Einladungen und den guten Austausch!



Plakatieren

Unsere Plakate hängen – in allen Städten des Südkreises.



An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Mitstreitern herzlich bedanken, die sich in diesem – wettermäßig teilweise sehr ungemütlichen – Wahlkampf engagieren. Ohne eure großartige Unterstützung wäre dieser Wahlkampf so nicht möglich. Vielen Dank, dass ihr mit mir für den Regierungswechsel kämpft!

Kampagnenbus

Von Monheim nach Erkrath, von Erkrath nach Mettmann, von Mettmann nach Hilden, von Hilden nach Langenfeld und von Langenfeld nach Haan – im Wahlkampf steht **Mobilität** an erster Stelle, denn jede Gegend soll gleichermaßen erreicht werden. Glücklicherweise kann ich diese Fahrten kreuz und quer durch meinen Wahlkreis gemeinsam mit meinem Team im eignen Kampagnenbus zurücklegen.



Nicht nur aus Werbe- und Mobilitätssicht praktisch, sondern auch aus Logistikgründen: Denn, ob Wahlplakate, Flyer oder Wahlkampfstände: Alles braucht seinen Platz.

Straßenwahlkampf

Es gehört zu jedem guten Wahlkampf dazu, den **Kontakt zu Menschen** zu suchen, sei es auf Marktplätzen, mitten in der Innenstadt oder vor Supermärkten. Denn wichtig sind das Gespräch und der Austausch. Nur so lässt sich raushören, wo in der Gesellschaft der Schuh drückt.

Und am meisten Spaß macht es natürlich, wenn man so ein starkes und motiviertes Team hinter sich hat!



In den nächsten Wochen werde ich noch oft unterwegs sein – regelmäßig poste ich auf meinen Social Media Kanälen (@klauswienercd) oder auf meiner Website (www.klauswiener.de), wo ich wann bin. Schauen Sie gerne vorbei, ich freue mich auf ein persönliches Gespräch!



Gesprächsrunde zur Sicherheitspolitik

Im Rahmen meiner Veranstaltungsreihe „Wiener trifft“ diskutierte ich mit meinem Fraktionskollegen Roderich Kiese Wetter über unsere Sicherheits- und Verteidigungspolitik. Die Resonanz im Forum Haan machte deutlich, dass diese Themen die Menschen umtreiben. Wir als CDU agieren hier mit Besonnenheit und Klarheit. Eines steht aber auch fest: Wenn wir der Ukraine jetzt nicht helfen, werden ganz andere Fragestellungen auf uns zukommen. Die Wahlkampfstrategie des Bundeskanzlers, die Ukraine-Hilfen hinauszuzögern, empfinde ich daher als stark unangebracht.



Podiumsdiskussionen

Ein fester Bestandteil im Wahlkampfgeschehen ist es, mit den und gegen die politischen Kontrahenten meines Wahlkreises zu **debattieren**. So geschehen unter anderem beim Hil-dener Industrieverein, wo vor allem die Themen Wirtschaft, Steuern, Energie und Bürokratie im Fokus standen.



Solche Diskussionen sind wichtig, denn sie machen deutlich, wo die inhaltlichen Unterschiede zwischen den Parteien liegen. Anstatt, wie unermüdlich von rot und grün gefordert, die Probleme unseres Landes mit einem mehr an Geld zu lösen, plädiere ich dafür, die öffentlichen Ausgaben besser zu priorisieren. Denn in einem Hochsteuerland, das wir ohnehin schon sind, sind weitere Belastungen für Menschen und Unternehmen schlicht nicht mehr tragbar. Ein Aussetzen der Schuldenbremse halte ich zudem für einen finanzpolitischen Fehler, der gegen die Generationengerechtigkeit verstößt.

Untersuchungsausschuss

Wahlkampf mit Unterbrechung: Mitte Januar war ich nochmal außerplanmäßig in Berlin. Grund war der Untersuchungsausschuss zu den „Habeck Akten“, in dem letzte Befragungen stattfanden. Als Zeugen waren unter anderen Ministerin Lemke, Minister Habeck sowie Bundeskanzler Scholz geladen, die ich alle befragen konnte. Gegenstand der Untersuchungen war die Frage, ob die Bundesregierung die Entscheidung zur Abschaltung der Kernkraftwerke in einer der schwersten Energiekrisen unserer Nachkriegsgeschichte ergebnisoffen geprüft hat. Mein Fazit: Eine solche ergebnisoffene Prüfung hat es nie gegeben. So reichten zum einem die wenigen Tage, die für

die Prüfung aufgewendet wurden, nach Meinung der Sachverständigen nicht, um zu einer fundierten Einschätzung zu kommen. Zum anderen wurden Klima- und Preiseffekte nicht betrachtet.

So haben am Ende bei der Abschaltung der Kernkraftwerke im April 2023 ideologische Argumente überwogen. Aus meiner Sicht ein schwerer Fehler, mit dem die deutsche Wirtschaft durch hohe Energiepreise noch heute zu kämpfen hat. Lesen Sie [hier](#) meine ausführlichere Stellungnahme zu den Ergebnissen des Untersuchungsausschusses.



Besonderheiten im Winterwahlkampf

Wie ich eingangs erläuterte, bringt der Winterwahlkampf seine besonderen Herausforderungen mit sich. Aber das muss ja nichts Schlechtes sein – zum Beispiel, wenn sich der Wahlkampf mit unseren **traditionellen Bräuchen** verbinden lässt. So geschehen bei der Monheimer Karnevals-Prunksitzung oder beim Erkrather Titularfest. Sicherlich nicht die letzten Festlichkeiten, die ich in dieser Saison besucht haben werde.



Impressum

Dr. Klaus Wiener MdB
Goethestraße 16
40822 Mettmann
Tel. 02104 – 97 05 0
Mail: info@klauswiener.de

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, [klicken Sie hier](#).

Redaktionsschluss dieser Ausgabe:
31.01.2025

